

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Angewandte Regional- und Stadtökonomik		12-ARS-152-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>I Kurze Ökonometrie-Wiederholung: OLS und Fixe-Effekte-Regression            II Geografische Agglomeration ökonomischer Aktivität            III Unternehmensheterogenität und die Gehaltsprämie von Exporteuren            IV Kurze Ökonometrie-Wiederholung: Instrumentalvariablen-Regression            V Die lokalen deutschen Arbeitsmärkte und der "Aufstieg des Ostens"</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der empirischen Analyse aktueller Themen der internationalen und regionalen Ökonometrie. Nach der Wiederholung des theoretischen Hintergrundes und der empirischer Methoden, lernen die Studierenden empirische Studien zu verstehen, mögliche "Fallen" einzuschätzen und eigene Analyse unter Nutzung von statistischer Software und authentischen Daten durchzuführen. Der Identifikation kausaler Effekte wird besonderer Aufmerksamkeit gewidmet. Die Studierenden sollten bereits Basiswissen in ökonometrischen Analysen und internationaler Handelstheorie mitbringen.</p> <p>Der Kurs beginnt mit einer Wiederholung der empirischen Methoden. Die erste Anwendung ist die Analyse ob und warum (und zu welchem Ausmaß) Unternehmen davon profitieren in Agglomerationen wie dem Silicon Valley ihren Standort zu haben. Daraufhin wird die Rolle des Unternehmens im Internationalen Handel untersucht. Was unterscheidet Exporteure von Unternehmen die nicht exportieren und stehen Arbeitnehmer von Exporteuren besser da? Zurück in der regionalen Perspektive werden verschiedene aktuelle Arbeitspapiere über die Anpassung lokaler Arbeitsmärkte zur Ausweitung des Handels mit China und Osteuropa diskutiert.</p> <p>In der ergänzenden Übung lernen die Studierenden empirische Analysen selbstständig durchzuführen. Anhand praktischer Aufgaben üben sie zunächst Datensätze zu beschaffen und aufzubereiten und zusammenfassende Statistiken zu nutzen, um generelle Muster in Daten zu finden. Daraufhin wird das theoretische Wissen aus den Vorlesungen angewandt, um empirische Strategien zu konstruieren und die Ergebnisse zu interpretieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) mit eigener empirischer Analyse Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
<p>Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2015)            Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2015)            Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2015)            Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2015)</p>		

Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2016)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2016)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2017)  
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2019)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2019)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftswissenschaft (2019)  
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Wirtschaftswissenschaft (Nebenfach, 2019)  
Bachelor (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2020)